

**Eisbreaker:**

Gibt es ein Ereignis, das dich besonders geprägt hat? Welches war das?

## Nehmt euch Zeit für Lobpreis!

### Fragen zur Predigt und zu den Texten

1. Warum waren die Zuhörer so geschockt von dem, was Jesus in der Bergpredigt sagte. Was dürfte sie besonders aufgewühlt haben (siehe u.a. 5,21 - 22)?
2. Warum denkst du ist das Volk Israel an den 613 Geboten gescheitert? Was bedeutet in diesem Zusammenhang die Verheißung des Propheten Jeremia (lies Jeremia 31, 31-34)?
3. Was bedeutet der Satz „Ich aber sage euch?“ Aufhebung des Gesetzes? Ergänzung? Verschärfung? Vertiefung? ... (5,22).
3. Wie bekommst du ein neues Herz? Erzählt euch von Erfahrungen mit dem neuen Herz?

**Vor dem Abschluss:** Welchen einen Gedanken willst du mitnehmen?

## Nehmt euch Zeit zum Gebet!

**Betet für eure Freunde und Freundinnen.**

**Betet dass Gott euer Herz erfüllt mit seiner Liebe.**

# Begleitheft zum Jahresschwerpunkt

Sonntag 12. November 2023



*Matthäus 5, 17-24*

Ihr wisst, dass zu den Vorfahren gesagt worden ist. ....  
Ich aber sage euch.

## Raum für Notizen zur Predigt

Was möchtest du für dich festhalten?

## Einleitung zum Predigttext

### Jesus und das Alte Testament

Dies ist der Abschnitt in dem Jesus sich auf das Alte Testament bezieht. »Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz oder die Propheten außer Kraft zu setzen. Ich bin nicht gekommen, um außer Kraft zu setzen, sondern um zu erfüllen.« Er macht deutlich. „kein Jota“ – ein kleiner Haken im hebräischen Text – wird seine Bedeutung verlieren. Das Gesetz hat ewige Gültigkeit – in vollem Umfang.

Aber dann scheint es plötzlich, dass er das mosaische Gesetz doch in Frage stellt. Vers 21: „Zu den Vorfahren wurde gesagt...Ich aber sage euch!“. Mit der Formulierung „zu den Vorfahren“ bezieht sich Jesus auf das Gesetz, die fünf Bücher Mose, die hebräische Thora. Er denkt an die 10 Gebote plus 603, also an die 613 Gesetze. Die sind gemeint. Und auf diese Gesetze bezieht er sich, wenn er sagt: „Ich aber sage euch“. Die Zuhörer waren entsetzt als das hörten. Will Jesus etwa dem Gesetz widersprechen? Widerspricht er nicht dem „kein Jota“ wird weggenommen? Was meint Jesus, wenn er sagt: „Ich aber sage euch“! Stellt er sich damit über das Gesetz?

Dann nennt er ein Beispiel an dem deutlich wird, was dieses „ich aber sage euch“ bedeutet. „Jeder, der auf seinen Bruder zornig ist, gehört vor Gericht. Wer zu seinem Bruder sagt: ›Du Dummkopf‹, der gehört vor den Hohen Rat. Und wer zu ihm sagt: ›Du Idiot‹ (aramäisch „Raka“), der gehört ins Feuer der Hölle.“ Jesus geht also über Mose hinaus. Er setzt tiefer an als Mose. Es geht ihm um eine tiefgreifende Veränderung, die nur er bewirken kann, nicht nur um einen Verhaltensveränderung.

Viele Freude beim Austausch über den Text.